

Anleitung für die Probennahme zur Radon-Bestimmung in Trinkwasser

1. Als Probengefäße benutzen Sie bitte gasdichte Flaschen, am besten kleine, gut gespülte PET-Flaschen (z.B. von Erfrischungsgetränken).
2. Das abgestandene Wasser aus der Leitung zuerst ablaufen lassen oder abpumpen, da es nicht mehr repräsentativ für den Radon-Gehalt ist.
3. Beim Abfüllen der Probe darauf achten, dass das Wasser nicht ausgast, also möglichst nicht verwirbelt wird, plätschert oder sprudelt.
4. Die PET-Flasche muss randvoll gefüllt werden, der Deckel ist unter Wasser zu schließen, z.B. indem man die Flasche in einen Eimer o.ä. taucht, in den man das frische Wasser laufen lässt (siehe Abbildung).

Wenn Luft in der Flasche bleibt, kann das Radon aus dem Wasser entweichen und sich in der Luftblase sammeln. Für die Messung ist es aber sehr wichtig, dass sich das Radon noch vollständig im Wasser befindet.

5. Die Probe muss fest verschlossen werden und darf beim Transport nicht undicht werden.
6. An jeder Probennahmestelle füllen Sie bitte zwei Proben ab. Diese Parallelproben sollen mögliche Fehler bei der Probennahme und Probenbehandlung ausschließen.
7. Nummerieren Sie die Proben durch eine Beschriftung mit Permanent-Marker auf der Flasche. Notieren Sie zu jeder Probe den Ort sowie Datum und Uhrzeit der Probenahme auf einer Liste, die Sie uns mit den Proben übergeben.
8. Die Proben sollten auf schnellstem Wege zu uns ins Labor gelangen und daher wenn möglich noch am selben Tag verschickt werden.

